

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Faniska

Cherubini, Luigi

Leipzig, [1806]

No 10. Allegro commodo.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-13621](#)

Nº 10. MELODRAMMA e DUETTO.

Allegro commodo. / Faniska ist aufgestanden, und beobachtet Oranski. Als er ganz verschwunden ist, umarmt sie Hedwig zärtlich.

Pianoforte

Faniska.
Liebes Kind

Hedwig.
Gute Mutter

Faniska läuft zum Gitter um es aufzuheben, Rasinski steigt herauf um seiner Gattin zu helfen.
Das Gitter öffnet sich; Faniska und Hedwig hängen in stummer Umarmung an seinem Halse.

Allegro

Faniska.

O mein Gatte !

Welche Wonne !

Dank dem

Rasinski.

Meine Gattin !

Welche Wonne !

Dank dem Glücke !

Allegro

Sempre $\frac{p}{f}$

479

V.S.

Glücke! O in diesem Au_gen_blicke fühl ich kei_ne Lei_den mehr.

O in diesem Au_gen_blicke fühl ich kei_ne Lei_den mehr. Welche Hand, o du mein Le_ben, hat dich wieder mirge

Auf Hedwig zeigend.

Es war diese, ja, diese,

ge_ben? O meine Lie_be, o meine Lie_be, an des Va_ters Herzkom her — — / Er umarmt Hedwig mit

Fl. Viol.

O mein Gat_te! Welche Won_ne! Dank dem

innigster Rührung./ Meine Gat_tin! Welche Freude! Dank dem Glücke!

Glücke ! O in die sem Au _ gen _ blicke fühl ich kei _ ne Lei _ den mehr . Ich darf wie _ der mein dich
 O in die sem Au _ gen _ blicke fühl ich kei _ ne Lei _ den mehr .. Nichts soll mich wie _ der
 nen _ nen ! Ach ! be_loh _ net ist mein Sehnen , nun ver _ sie _ gen al _ le
 von dir tren_nen , keine Drohung schreckt mich mehr ,
 Thränen , o be_loh _ net ist mein Seh _ nen .
 kei _ ne Drohung schreckt mich mehr , o kei _ ne Drohung schreckt mich mehr . —————— Oboe
 V.S.

Welche Won-ne ! O mein Gatte! Lieber Va - - - ter ! Ach in
 Welche Won-ne ! Meine Gat-tin ! Ach in dei-nem Arm ge -
 Viol.
 Hedwig. Faniska.
 deinem Arm ge-borgen? Lie-be Mut - ter! Ver - gess'ich al - le Sorgen , und der Zu-kunft dunkler
 bor- gen, ver-gess'ich al - le Sorgen , und der Zu-kunft dunkler Morgen däm-mert
 Morgen däm-mert heller um uns her, -- ja, hel-ler um - her. O mein Gat-te !
 hel-ler, däm-mert heller um uns her, -- ja, hel-ler um - her. Mei - ne
 Oboi. Viol.
 Fag.

479

Hedwig. Fan. Hedwig. Fan.

Welche Wonne! Lieber Va-ter! Ach in dei-nem Arm ge-bor-gen!

Gat-tin! Welche Wonne! Ach in dei-nem Arm ge-bor-gen!

Hedwig. Fan.

Welche Wonne! Ach in dei-nem Arm ge-bor-gen!

Hedwig. Fan.

ter! Lie-ber
gess' ich al-le Sorgen, und der Zu-kunft dunkler Morgen dämmert hel-ler um uns her. O
ver-gess' ich al-le Sor-gen, und der Zu-kunft dunkler Morgen dämmert hel-ler um uns her.

Va-ter! Lie-be Mutter!

Wonne! O mein Gatte, mein Gatte! Dank dem Glü-cke! O in diesem Augen-blicke fühl ich kei-ne Leiden mehr,
Ach! Dank dem Glücke! Ach! Dank dem Glü-cke! O in diesem Augen-blicke fühl ich kei-ne Leiden mehr,

V. S.

fühl ich kei - - - ne Lei - - den mehr ,

fühl ich kei - - - ne Lei - - den mehr , ^{Lieber} nein

fühl ich kei - - - ne Lei - - den mehr ,

fühl ich kei - - - ne Lei - - den mehr , nein

